Ich habe als Kind oft mit meinem Vater im Auto Hevia und Marius Müller-Westernhagen gehört, mit meiner Mutter, PUR, Rolf Zuckowski und Reinhard Mey. Reinhard Mey hat mich seit frühester Kindheit geprägt. Meine Favoriten sind Doktor Berenthal und Douce France. Ihm zu Ehren, um seiner Kunst ein Denkmal zu setzen, widmete ich ihm dies:

Reinhard Mey

Reinhard Mey zeigt eindrucksvoll,
dass Gedichte heut' noch toll.

Reimen total ohne Zwang,
textet er echt locker.
Zu der Gitarre Klang
reißt die Menge er vom Hocker.
Ihm so manches Werk gelang.

Ganze Geschichten er erzählt,
kein Detail, das darin fehlt.
Als selbsternannter Chansonniert
begeistert er seit eh und je.

Kein Thema, das er nicht vertont;
auf der Bühne der Mann thront.

Ohne sich gar zu verbiegen, singt er ehrlich.
Er nimmt kein Blatt vor seinen Mund,
seine Musik ist unentbehrlich.
Die Werke zeitlos, immer rund.

Aus seinen Erlebnissen er schafft
die Lieder, die mir geben Kraft.

Ob es bloß ein Butterbrot
oder Günther Messners Tod.
Ob eines Fliegers - Lilienthals Traum
oder eines Hunds Gebet,
zu haben einen eig'nen Baum.
Reinhard Mey weiß, wo er steht.

Ich höre täglich viele Sparten:
Schlager, Hardcore, alle Arten.
Doch das, was mich tatsächlich erdet,
ihr's sicherlich schon ahnen werdet:

Sind die Verse, ich gesteh's:
Reinhard Mey, des Chansonniers!